# Massauer Boltsfreund

Efficient an allen Wochenfagen. — Bezugs-Beis vierteljährlich mif Botensohn 1,75 Mt., bie Bost bezogen 1,50 Mt., durch die Post ins haus geliefert 1,92 2nt. 

Herborner Zeitung mit illuftrierter Gratis-Beilage "Neue Lefehalle"

Drud und Verlag von Emil Anding, Herborn. — Telephon Nr. 239.

Preis für die einspaltige Petit-Zeile ober deren Raum 15 Bfg., Reflame pro Zeile 40 Bfg. Unzeigen finden die weitefte Verbreitung. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Mr. 144.

Gerborn, Dienstag, ben 23. Juni 1914.

12. Jahrgang

## Barum braucht England die perfischen Delquellen?

persischen Delquellen?

Tanslo Berstan Dil Company, das dieser Tage vom ichen Unterhause mit großer Majorität angenommen ich fil, dat die Dessentlichteit einigermaßen überrascht. Icher die des englische Marineverwaltung schon denverig, daß die englische Marineverwaltung schon denverig, daß die englische Marineverwaltung schon denverige den Zeitpunkt voraussieht, da die englischen deshalb erschöpft sein werden, und wer weiß, daß sien in großzügiger Weise vorbereitet, der mußte darzien wirden, daß in absehdarer Zeit ein Schritt erschindige, wenn nicht Jahrhunderte hinaus sicherstellt. Mahrend noch vor zwei Jahren die Berbrennungsschie im Kampse gegen die Dampsmaschine nur kleine Hasenschieren wurden, hat sich das steher völlige ausgerüstet wurden, hat sich das steher völlige ausgerüstet wurden, hat sich das debiet des Kleinschiffbaues erobert hat, bes Kleinschiffbaues erobert hat, bes Kleinschiffbaues, Lustjachten mit beine Haiene Halenschiffs-Dieselstiet wurden, hat sich das itiber völlig verändert. Es sind Schiffs-Dieselstungen, de Schweröle als Treibmittel benutzen, mit kanlagen von 1000 und mehr Pierdeträften gebaut, wand und mit Ersolg in den Dauerbetried größerer eingestellt worden. Die dabei gewonnenen die eingestellt worden. Die dabei gewonnenen die die eingestellt worden. Die dabei gewonnenen die die die eingestellt worden, das nun eine Umbert Jehren die Kraft des Windes durch den Dampf Die kraft des Windes durch den Dampf

für die Berwendung im Dieselmotor geeigneten stelle Gerwendung im Dieselmotor geeigneien in und ergeben sich bei der Destillation des Erdöls, unter Steinkohlenteers als Rebenprodukte. England ther Steine Erdöl produzierenden Ländern ziemlich nur verschwindend wenige Borräte und ist demnach, wie Deutschland, bei der gesteigerten Anwendung in des gesteinen gezwungen auf andere Treibmittel überanioren gezwungen, auf andere Treibmittel übersten fich vom Auslande freizumachen. Die heute enen Erdele befinden sich in den Händen einiger Gesellschaften, die ihre Preise diktieren und auf die die Breise die Motors nicht gerade Beije bie Ausbreitung des Motors nicht gerade

beeinfulen.

Jeinfulen.

Jeden Schiffs Dieselmotor nun kommt als erste zu wieden Schiffs Dieselmotor nun kommt als erste zu den Schiffs Dieselmotor nun kommt als erste zu den Sedingung die Wirtschaftlichkeit in Betracht, die, dampinalchine ist. Während die moderne Schiffsbine 701 Gramm Rohle für die Bremspferdetrasting der Delmaschine. Es verhalten sich die Kosten die Verhalten die Kosten Dieselkassischen Ges verhalten sich die Kosten Dieselkassische des die Necklande aus Del zu jener aus Kohle bei die dieselschisse ungesähre wie 2:3. In Deutschland werdelt ungesähr wie 2:3. In Deutschland die Verhalten gerbaltnisse infolge des billigeren Preises guter den Bedeutung für den Motor.

Lein Zeer direkt im Dieselmotor zu verwenden. Der den Stennstofsverbrauch vergrößert den Aktionssische Schiff offverbrauch vergröß

gre ter direkt im Dieselmotor zu verwenden. Det is des Stennstoffverbrauch vergrößert den Aktionssteiligung. Er hebt die Rentabilität, instelle gleicher Ladung größere Geschwinschen bei gleicher Geschwindigkeit geringere ermöglicht. Der Dieselmotor ist sosort sates ermöglicht. Det anstrengenden er schaftet en schaften des Schisses entfällt. Ansteinung ist ohne Anstrengung des Personals leicht des Ansahren und Umsteuern ersolgt mit bir die sich der Motor selbst bereitet, ebenso sicher die sich der Motor selbst bereitet, ebenso sich der die der Motor selbst bereitet, ebenso sich der die der Motor selbst der der die den der die anzusehen; das verdet einerseits ein größeres Gewicht und begrenzt anderdie Leitung. Auch die Unterbringung des Oels an der die besondere öldichte Nietungen ersorderlich macht, Weich.

## Deutsches Reich.

besuchte der Raifer am Freitagvormittag inderausstellung der Raifer am Freitagoorming ablide im Generaltommando und fuhr dann nach tur Besichten Generaltommando und fuhr dann nach tur Besichtigung der Funkenspruchstation. Abends tr beim Oberpräsidenten. Am Sonnabend früh ich begab er sich mittels Krastwagens nach der der Jebe der Besichtigung des Königsulanender beibe der Besichtigung des Königsulanender bei (1. Hannoversches Kr. 13). Um 10 Uhr suhr be Manentaserne aus im Automobil nach Hannoversches ber Mannoversches Nr. 13). Um 10 Uhr supber Manenkaserne aus im Automobil nach Hamangebrücken such 1/22 Uhr eintras und sosoria den
bar. Dort murde er von den Bürgermeistern
and and anderen such er von den Bürgermeistern 

Erzherzog Franz Ferdinand und dem Groß.

Beer und Flotte. Der Borfigende des gegen den Baberner Oberften von Reuter geführten-Brogeffes, General. leutnant von Belet. Rarbonne, Rommandeur ber Borde-Ravalleriedivifion, ift am Freitag in einem Sana-torium ju Schlachtenfee bei Berlin nach turgem Leiden plöglich verftorben.

Bechfel im Berliner öfferreichifchen Bolichafterposten. Der langjährige österreichisch-ungarische Botschafter am deutschen Hofe, Ladislaus Szoegnenn, welcher seit 53 Jahren im öffentlichen Dienste ist und seit 1892 die öster-reichisch-ungarische Monarchie in Berlin vertritt, ist von feinem Boften gurudgetreten. Bu feinem Rachiolger wurde Bring Gottfried gu Sobenlobe-Schillingsfürft, ber im Jahre

1907 als Botschaftsrat in Berlin tätig war, ausersehen, bessen Bahl ber beutiche Kaiser bereits anerkannt hat.
Staatssetrefar Dr. Delbrud hat dieser Tage einen viermonatigen Ursaub angetreten, der ihm zusteht, weil er in den letzten Jahren mehrsach auf Urlaub verzichtete. Diese Tatsache benutt die M.n. K." als Anlaß zu der Benavrung, der Urlaub des Staatssekretärs werde it Bundesratskreisen lediglich als Borsäuser des gänzlichen Ausscheidens aus dem Amte angesehen. Als Nachsolger Delbrücks werde bereits der preußische Landwirtschaftswinister Freiherr non Schorsener Lieber des Andersener Staler kernichter minifter Freiherr von Schorlemer-Liefer bezeichnet. Seine Ernennung zum Staatsfelretar werde vermutlich mahrend ber Rieler Boche erfolgen, die auch fonft noch manches reichsamtliche, preugische und biplomatische Revirement bringen werbe. Insbesondere werbe das geschehen, weil man eine schärfere Tonart gegen die raditale Linke anichlagen wolle. Endlich behauptet bie "DR..p. R." noch, daß für Dr. Delbrud die Berleihung einer Chrendomherrnftelle in Musficht genommen fei. — Gine Beftatigung biejer Durjtellungen bleibt allerdings noch abzuwarten.

#### Musland.

5chweiz.
Das Proporz-Problem.
Der Nationalrat nahm mit 106 gegen 62 Stimmen den Antrag des Bundesrats und der Kommissionenhrheit an, in dem es heißt, dem Schweiger Bolte fei die Berwerfung der Berfaffungsinitiative auf Ginführung der Berhaltnismahl gum Rationalrat gu empfehlen. Sozialiften, Demofraten, liberales Bentrum fowie die aus Ratholiten und Ronfervativen bestehende Rechte ftimmten fur die Berhältnismahl. Bei der letten Abstimmung hatten 100 Abgeordnete dagegen und 45 dafür gestimmt. Das Bolk wird nunmehr im Herbst über die Initiative entscheiden.

Belgien. Die Interparlamentarijde Sandelsfommiffion

hat am Freitag ihre tags vorher begonnenen Arbeiten beendet und bestimmt, daß die nächstährige Tagung in London stattsinden soll. Die Konserenz errichtete ein ständiges Bureau in Brüssel und beschloß, daß sie sich aus Handelskommissionen der einzelnen Staaten zusammensetzen soll, die jedoch nicht identisch zu sein brauchen mit den in den einzelnen Parlamenten gebildeten Kommissionen für sandel und Industrie. Vielmehr ist norvesleden das für Sandel und Industrie. Bielmehr ift vorgesehen, daß in ben Sandern, in denen dies, wie in Deutschland, untunlich erscheint, sich freie Kommissionen bilden, die in ihrer Mehrheit aus Barlamentariern und Staatsmännern be-stehen, die aber auch fakultativ Bertreter der Juristenwelt, der Rationalofonomen, des Handels und der Industrie in fich aufnehmen tonnen.

Frantreich.

Die große Unleihe angenommen. Die Deputiertentammer beriet am Freitag ben Entwurf einer Anleihe von 800 Millionen in 3½ prozentigen Renten, rüdzahlbar in 25 Jahren. Ratürlich gab es wieder einmal eine recht lebhafte Debatte, aus der nur ein Zwischenfall hier erwähnt sei. Als der Geeinigte Sozialist Bedouce unter Hinweis auf das Beispiel Deutschland für eine Wahrsteuer einkrat ziel der hennereilisten. lands für eine Behrfteuer eintrat, rief der bonapartiftifche Deputierte Lasies: "In Deutschland gibt es eben eine Regierung und in Frantreich nicht!" Darob natürlich lebhaste Protestruse. Ein sozialistischer Deputierter rief ironisch: "Vive l'empereur!" (Es lebe der Kaiser!) Schließlich wurde der Gesegentwurf der Regierung mit 439 gegen

108 Stimmen angenommen. In ber Parifer Breffe murde am Sonnabend biefer Rammerbeichluß eifrig erörtert. Die gemäßigten Blätter be-haupten, daß diese Unleihe gegenwartig unter ungunftigeren Bedingungen durchgeführt werden muffe, als dies por fechs Monaten ber Gall gemefen mare, wo fie ben Raditalen einen Borwand jum Sturge bes Minifteriums Barthou geboten habe. Die rabitalen Blatter bagegen ertfaren, die Unleihe tonne nur ein vorübergebendes Aushilfsmittel

Die Seerestommiffion ber Deputiertentammer, melde fich nach dem Proportionalwahlinftem gebildet hat und aus 44 Mitgliedern besteht, umfaßt 13 Geeinigte Raditale, 7 Geeinigte Sozialisten und 2 unabhangige Sozialisten, alfo 22 Anhanger ber zweijahrigen Dienftzeit.

Baltan.

Die Lage in Duraggo. Rachdem in ben letten Tagen vor Duraggo anscheinend Rube geberricht bat, finden gurgeit wieder Unterhandlungen mit den Rebellen ftatt. Da aber die alba-nische Regierung die Angelegenheit durchaus geheim behandelt, verlautet über Die Urt ber Befprechungen nicht das mindefte.

In Duraggo felbit fand am Freitag eine Berfammlung der bortigen mohammedanifchen Bevollerung fatt,

worauf eine Deputation von vier Hodichas (Brieftern) in bas Rebellenlager nach Schiat fuhr, um namens ber mohammedanischen Stadtbevöllerung von Durado der mohammedanischen Stadtbevölkerung von Durazzo die Aufständischen zur Unterwersung und zum Riederlegen der Wassen zu bewegen. Zwei Hodschaskehrten abends zurück und überdrachten die Antwort der Rebellen, daß diese bereit seien, den Fürsten anzuertennen, sedoch um einen zweitägigen Wassenstillstand bäten. Die Hodschas wurden beaustragt, den Rebellen die Bewilligung des Wassenstillstandes zuzusagen unter der Bedingung, daß sowohl für den Fall des Bruches des Wassenstillstandes, als auch für den Fall eines abermaligen Vorrückens und eventuellen Angriffs auf die fürstentreuen Hilssträfte von den Rebellen Geiseln gestellt werden.
Die Kommandanten der vor Durazzo ankernden öster-

Die Rommandanten der vor Duraggo anternden öfterreichifch-ungarifchen und italienifchen Kriegsichiffe erhielten vor turgem von ihren Regierungen die Ermachtigung, die Schiffsgeschütze in Attion treten zu laffen, falls wider Erwarten die Insurgenten in die Stadt eindringen sollten und badurch für ben fürftlichen Sof fowie für die Bejandt-Schaften und fremben Rolonien eine unmittelbare Befahr

Weitere Entfpannung des türfifch-gelechifchen Ronfliftes. Die amtlichen Athener Kreise halten die Antwort der Pforte, soweit sie sich auf jenen Bunkt der griechischen Rote bezieht, der die Einstellung der Bersolgung der Griechen durch die unverzüglich wirksame Mahregeln verstangt, für befriedigend; hinsichtlich des zweiten Punktes der griechischen Note, welcher die Küdlehr der Flüchtlinge ver griechtigen Rote, weicher die Ruaregt ver Flugtinge und die Rückgabe ihrer Güter sordert, wird die türkische Antwortnote als vage beurteilt. Sie kann insolgebeisen nicht als die griechtische Forderung bestiedigend angesehen werden, weshalb das Athener Kabinett weiter auf der vollständigen Erfüllung dieser Forderung bestehen wird.

Ranada. Die Friedenstonfereng von Ring ira Jalls.

Die nordameritanifchen Delegt wen gaben am Freitag bie Ertlarung ab, daß die Ginfelinen eines Grafidenten in Megito, ber aus ben Reihen ber Rebellen bervorgegangen wäre, das einzige Mittel sei, den Feindseligkeiten ein Ende zu sehen und weiteres Blutvergießen zu verhindern. Da diese Erklärung allgemein als ein Ultimatum angesehen wird, so dürste, falls die Delegierten Huertas nicht auf sie eingeben, die Bermittlungstonfereng am Ende ihrer Tatigteit angelangt jein.

#### Kleine politische Nachrichten.

Die Ernennung bes Unterftaatsfefretars im preußischen Staatsminifterium von Gifenhart-Rothe jum Oberprafibenten ber Broving Bojen wurde am Greitag amtlich befannt-

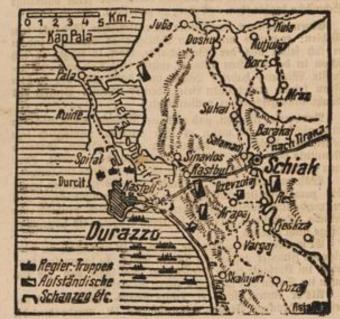
Die hollandische Erste Kammer nahm das Berliner Ab fommen vom 26. Ottober 1912 über internationale Aus-stellungen, das Brüffeler vom 31. Dezember 1913 über internatio-nale Handelsstatistit und das Haager Opium Abtommen vom 23. Januar 1912 an.

In Paris tam es in der Racht vom Freitag zum Sonnabend nach einer von Ropaliften abgehaltenen Bersammlung auf der Stroße zu argen Raufer eilen zwischen diesen und Sozialisten, bei denen ein Bolizeioffizier und mehrere Schuhleute, welche die Kuhe wiederherstellen wollten, im Handgemenge nicht unerheblich perlett murben.

Etlasse sollen die in Tripolis stehenden Truppen mit Ausnahme derjenigen in Fezzan vom 1. Juli ab als nicht mehr im Kriegszustande besindlich geiten.

#### Der Kampf um Dura330.

Die erbitterten Rampfe, die Fürft Bilbelm von Mibanien und seine Anhänger gegen die Aufständischen zu führen hat, haben in der letztversossenen Westerwintel" Europas gerichtet. Roch immer ist nicht abzusehen, wie die Rämpse verlaufen werden, und ob es dem Fürsten gestinant in Albentan werden, und ob es dem Fürsten gestinant wird ich in Albentan werden, und ob es dem Fürsten gestinant werden gestinant werde lingen wird, fich in Albanten gu behaupten. Bir bieten hiermit unferen Befern eine Rartenffigge pon Duraggo und einer Umgebung. Muf ihr baben mir auch die Repolutions. gentren eingezeichnet und die Bege notiert, auf benen die Rebellen gegen Duraggo vorrüdten.



#### 50 jähriges Inbilaum des Gefangvereins "Liederhrans"

#### verbunden mit Gefangewettftreit in gerborn vom 20, bis 22, Inni 1914.

Die unenblich vielen, icon vor bem Fefte laut geworbenen Buniche nach gutem Better find glangend in Erfullung gegangen, benn bas in ben letten Tagen ber vergangenen Boche eingesette prachtige Sonnenwetter hat auch bie Festtage hindurch ftandgehalten und fo bem gangen Geft gu vollem Gelingen verholfen. Goon am Samstag Rads mittag jogen bie erften Canger bei uns ein. Bollericuffe verfündeten abends 8 Uhr mit gewaltiger Stimme, daß bas geft feinen Anfang genommen habe und icon vor 9 Uhr hatte fich eine gablreiche Feftversammlung in ber geräumigen Sangerhalle auf dem Feftplat eingefunden, um der

#### Jubilaumsfeier

bes festgebenben Bereins beigumohnen. Die Dillenburger Stadtfapelle eröffnete mit einem Jubilaumsmarich ben Rommers und ber Befangverein "Lieberfrang" brachte einen Begrugungedor ju Gehor. hierauf hielt ber Proteftor bes Befangewettftreits, herr Lanbrat v. Bigewig. Dillenburg, eine furge Aniprache, welche in ein begeiftert aufgenommenes breifaches Soch auf unfern Raifer austlang und bem fich ber gemeinicaftliche Befang ber Nationalhymne anichlog. Cobann ergriff herr Silb im Ramen bes Jubelvereins bas Bott; er bantt gunachft bem Beren Lanbrat für bas gutigft übernommene Broteftorat, ferner bem Berrn Burgermeifter Birten bahl fur bie tatfraftige Unterftugung bei ben mandmal fdwierigen Borarbeiten bes Feftes, fowie allen benen, welche jum Belingen ber Feier beigetragen haben. "Bo man fingt, ba lag bich ruhig nieber, boje Denfchen haben feine Lieber", fo ruft Rebner allen Ericienenen gu, er geht mit turgen Borten auf bie Geschichte bes Bereins ein, besonders ber Brinder, von benen noch bis voriges Jahr Derr Louis Gbert gelebt hat, gebentenb, und wendet fich an feine Sangesbrüber mit ben Worten: "Bas 3hr ererbt von Euren Batern, erwerbt es, um es gu befigen." bem Motto : "Im Liebe ftart, beutsch bis ins Dart" foliegt Berr Silb feine mit Beifall begleitete Anfprache. Die jungeren Mitglieber bes Jubelvereins hatten es fich nicht nehmen laffen, für bie Bereinsfahne einen golbenen Rrang gu ftiften, welcher anschließend an bie Rebe bes herrn bilb bem Fahnentrager von Frl. Belene Blante überreicht wurbe mit folgendem gut vorgetragenen Brolog:

Fünfzig lange Erbenjahre haft bu, Singverein, bestanden, Biele Anerkennungszeichen Sich um beine Fahne wanden. Lang schon sind sie heimgegangen, Jene, die dich einst gegründet, Jene, die dich einst gegründer, Welche sich vor stünzig Jahren Treu im "Liederkranz" verdindet. All ihr sangesfroher Wille Galt stets ihm, — dem deutschen Liede, Schlaft in heil ger Gradesstille, Sei mit ihnen Gottes Friede! Rehmt 3hr Sanger, was ich habe, Bu bem Jubeltage bin, Ift auch flein nur meine Gabe, Sie gebar ein guter Sinn. Diefes Kleinob foll uns lehren, Deutschen Sang stets hoch zu ehren! Einig laßt uns fein und streben Her in unserm "Liederkranze", Heft geloben stets zu brechen Filr das deutsche Lied die Lanze. Einig laßt uns sein und stark Deutsch allzeit, in herz und Mark.

Sierauf übermittelt Berr Bürgermeifter Birtenbahl bem Jubelverein bie beiten Blud- und Gegensmaniche gu feinem 50 jahrigen Befteben namens ber Stadt und gibt feiner Freude barüber Ausbrud, bag man alles aufgeboten habe, ben auswärtigen Gangern ben Aufenthalt in unferem herborn, bas Gefte von jeber gu feiern verftebe, fo angenehm wie möglich ju machen. Richt unerwähnt ließ ber Berr Rebner, bag gerabe bie Befangvereine im Bergang ber Jahre manchen Stilrmen ausgesett gemejen feien, forbert aber alle anmefenben Sangesbrüber auf, nicht gu erlahmen in ber Bflege bes beutichen Liebes, vielmehr auch ferner gufammen gu fieben als einheitliches Ganges : "Giner für Alle, Alle für einen." Des weiteren fpricht ber herr Burgermeifter bem Feftverein feinen Dant aus fur bie von letterem ber Stabt von jeher geleifteten Dienfte bei ftabtifden Beranftaltungen und läßt, alle Buniche gufammenfaffend, in ein breifaches Soch auf ben Gefangverein "Lieberfrang" ausgipfeln. Rach furger Baufe gibt ber Berr Borrebner fobann befannt, baß er von herrn Direftor Gris Jung, am perfonlichen Ericheinen leiber verhindert, beauftragt worben fei, dem Jubelverein eine Ghrengabe in Beftalt eines filbernen Bofals gu überreichen. Dit bem Buniche, bag biefer Botal ein Beuge gludlicher Erfolge und froher Stunden fein moge, übergibt ber herr Burgermeifter bem Borfigenden bes Jubelvereins bas icone Beichent. Bon letterem wird ber Berr Burgermeister gebeten, bem Stifter, herrn Direktor Frit Jung, namens bes Gesangvereins "Liederkrang" ben berglichften Dant zu übermitteln. Die Zahl ber Ansprachen war jest erschöpft und bas reichhaltige Programm konnte sich abwideln. Jebe Programmnummer lofte großen Beifall aus, war boch jeder mitbeteiligte biefige Berein bemuht, den Abend nach Kraften zu verherrlichen. Besondere Anerkennung verbient ber unter Leitung bes herrn Boft auf bem Tangboben gur Aufführung gelangte Reigen ber Damen- und Dabden-Abteilung bes Turnvereins, fowie ber vom Rabfahrerverein gefahrene Achterreigen und bas von den herren Robert Soumann und Frit Lehr gebotene Runftfahren. Auch bie Befangsvortrage ber hiefigen Befangvereine waren bagu angetan, ber Feststimmung immer naber gu fommen. herr Lehrer Mrnold überreichte namens ber hiefigen Ganger-Bereinigung bem Jubelverein einen prachtigen Botal mit ben besten Gludwunichen jum Jubilaum und einem fraftigen breifachen Soch auf ben Bruberverein "Lieberfrang". Auch ber biefige Turnverein ließ bem Jubels verein feine Gludwuniche übermitteln, ebenfo ber Manner-gefangverein "Sintracht". Limburg und bas Manner-Quartett Balb (Rheinland), welch letteres als Angebinde gum Jubilaum ein icones Diplom überreichen ließ. Es war icon ipat, als bie frobliche Schar fich vom Festplat trennte, boch burften biefe froh verlebten Stunden vielen Teilnehmern unvergeglich bleiben.

Der Conntag war wohl in ber Sauptfache bem

#### Gefangs: Wettftreit

gewibmet. Der Bedruf war noch nicht lange verflungen, fo tamen icon mit ben erften Morgengugen bie auswärtigen Bereine hier an und balb herrichte ein lebhaftes Treiben in ber Stabt. Die Stanbquartiere murben aufgefucht und bie lehten Broben gum Wettftreit abgehalten. Ruig vor 8 Uhr fand eine pietatvolle Feier auf bem Friedhofe ftatt. Unter ben Rlangen eines Chorals feitens ber Dufittapelle murben bie Graber von fechs verftorbenen Mitgliebern bes Gefangvereins "Lieberfrang" mit Rrangen gefchmudt; es waren bies bie Graber von ben zwei Chrenmitgliebern Louis Chert und Frit Dorn, fowie ber Mitglieber Sch Lint, Phil. Graß, od. Schafer und Joh. Gölben.

Bereits um 9 Uhr begann im Saalbau P. ("Deutsches Saus") und Saalbau Detler bas Singen, anichließend bas Chrenfingen. Als fungierten im Saalbau Depler (1. und 4. Rlaffe) bie Langen - Maing. Engels - Mulheim a. R., Dahle, und im Saalbau B. Beufer (2. und 3. herren Ferreau . Dillenburg, Lang . Rera. Franffurt a. Die Dipe war in beiben fo groß, daß fie ben Befang fehr erfchwerte, jebel alledem zeigte mancher Berein, mas er auf bem Gel Sangestunft fich burch Fleiß und Ausbauer angeeign Es burfte den Preisrichtern manchmal schwer gefallen eine gerechte Beurteilung der dargebotenen Leistung treffen. Buntt 3 Uhr sette fich unter Borantritt ber burger Stadtkapelle der auf der Dillstraße jur Auffingelangte gelangte

Teffjug burch die Wilhelme, Raifere und die Hauptstraße nat Festplate in Bewegung. Der gange Bug bot ein im Bild. Die Blumenmadchengruppe sowie ber Rabfahrt mit feinen prächtig geschmudten Rabern nahmen fich be fcon aus. Auf bem Festplate angefommen, bracht der Jubelverein einen Begrüßungechor jum Bortras herr Bürgermeifter Birtenbahl allen von aus ichienenen Cangern einen herglichen Billtommensgruß ber Stadt entbot und feine Worte ber Begriffunt breifaches Soch auf unfern Raifer ausflingen folgte Absingung ber Nationalhymne. Gin fleintlicherweise nicht lange anhaltenber Gewitterregen hierauf ben unter Leitung bes herrn Bertelman ber Blumenmabdengruppe jur Aufführung gebrachtes Reicher Beifall lohnte ben Leiter und bie Rinder für Muhe bei der Ginftudierung bes Reigens. Gleich endigung besselben erfolgte eine photographische Aufnet 32 Madden mit ihrem Leiter. Es war mittlermelle geworben und alles, was Sanger hieß, eilte gu be Saalbau Mehler pünktlich beginnenben

Raifer: und Fürftenpreisfingen, beffen Buhorer ber große Saal garnicht alle au vermochte. Auch den herrn Landrat mit Gemahlin wir unter ben Zuhörern erbliden. 15 Bereine fich an diesem Wettstreit, aus welchem bas Manner Bald (Rheinland) mit dem Mallett Balb (Rheinland) mit bem Boltslieb "Sanbmannt 251 Puntten als erfter Sieger hervorging. Rit f

Spannung fah man ber

auf dem Festplat entgegen, welche um 1/98 Uhr von Landrat v. Zigewig und herrn Bürgermeister bie Dorgenommen murbe. Den Raiferpreis, Den Maiferpreis, Den Mainer-Quartett Balb (Al mit 251 Bunften, ben Chrenpreis von Ihrer Pla beutschen Raiserin, eine prachtige Base, bas Mannet Gludauf . Siegen mit 248 Buntten, von Ihrer Rönigl. Sobeit ber Großbergogin Bir Baben ber Dannergefangverein . Gintracht mit 248 Buntten und den Bofal von Ihre hoheit ber Großbergogin von Lugemburg gesangverein "Mogart" = Siegen mit 241 Pu Hushandigung bes Raiserpreises war seitens Landrats noch von einer Ansprache begleitet, bie b breifachen Soch auf ben eblen Stifter und pflet beutschen Boltsliedes, unsern allergnäbigften Raffet und herrn abschloß. Die übrigen, jum größten wertvollen Breise pam Olossen wertvollen Preife vom Rlaffen- und Ehrenfingen fich wie folgt:

### Der Berr von Imhoff.

Roman von Dt. Beibenau. (Rachbrud nicht geftattet.)

Grinfeld tat gar nicht bofe, wiegte ben Ropf bin und ber, raufperte fich und rieb fich bie Banbe, lauter Dinge, bie Imhoff mit noch nervofer machten.

"Saben Sie nicht eine alte Tante, die ift fehr reich?" fragte endlich ber Bucherer beinabe fanft und gudte dann, als der Ebelmann mirrifch fdwieg, wie bedauernd die Achfeln.

"Om, wenn Gie auch nicht wollen reben mit ber Tante,

dann, hm, tut es mir leid -

"Alfo turg und gut, Sie wollen mir nicht helfen?"
"Bott über die Welt! Wer fagt, daß ich nicht Ihnen will helfen? Ich tann nicht helfen, glauben Sie mir, wertefter Berr!"

Ohne eine Silbe gu entgegnen, verließ ber junge Chel-mann ben Bucherer, ber hinter ihm noch einen Bortichwall losließ, im Innern aber natilitlich froh war, ber Sache ein Ende gemacht ju haben. Beichafte, wo nichts herausschaute, waren nicht die Sache bes ehrenwerten herrn Alegander

Imhoff ging fcmantend bie Stiege hinab; er mar wie vor den Ropf geschlagen, entmutigter, troft- und hoffnungs-lofer denn je und die Frage, woher nun diese Riesensumme beichaffen, ftand in Flammenidrift vor feinen Beiftesaugen, marterte feine Geele und nuglofe Rene über feine bamalige Schwäche brofte ibm bas berg gut gerreißen.

Ginen Moment burchzudte ein entfeslicher Gebante fein Behirn: er wollte mit einem Schlag alles beenden, indem er fich felbst aus der Welt schaffte. Aber, fo fragte er fich schon in der nächsten Minute, wurde sein Tod auch die gehoffte Birfung haben? Bilrbe man bann nicht ber jungen Grau feinen emfeglichen Brief, ben er in einer Stunde bes Wahnfinns gefchrieben, prafentieren ?

Rein, nein, für ihn gab es teine Rettung mehr, nicht so und nicht so, und wenn es ihm wirtlich unmöglich sein sollte, sich dieser zwei Abentenrer zu entsedigen, Gabriele Kenntnis von seiner infamen handlungsweise erhielt, dann

war es auch zu Ende mit seinem Glüde, zu Ende für immer. Während alle diese Gedanken und Borstellungen seiner bis zum äußersten aufgestörten Geist durchwirdelten, war er mechanisch weiter gegangen und sah sich plöglich vor seinem Wohnhaus, das ihm so fremd erschien, als hätte er es lance nicht gesehm. lange nicht gefeben.

Er wollte, ohne querft bie Geinen gu begriffen, in feine eigenen Zimmer geben, um fich ein wenig ju fammeln, fant aber im Borfaale einen Diener, ber ihm fagte, bag bie Da men im Galon den guädigen herrn erwarteten.

MIS er eintrat, fand er Tante Reli in Eranen und auf feine erichrodene Frage, mas gefchehen fet, murde ihm die mitteilung, das die einzige Freundin der alten Dame gu Tobe erfrankt fei und fie noch einmal feben wolle.

"Meine teuren Rinder, Ihr verzeiht, aber ich tann meine arme, gute Loni nicht allein laffen," bat Tante Reli. Schon in einer Stunde war fie reisefertig und Arnold begleitete fie natürlich jur Bahn. Stumm und traurig faß er neben der Tante, beren Abreife ihm einen neuen unverhofften Strich burch die Rechnung machte; benn, verzweifelt wie er war, hatte er fich ja boch ber alten guten Bermanbten, bie ihm stels die Liebe einer Mutter erwiesen, anvertrant und sie um hilfe angesleht, die sie ihm auch ohne Zweisel schließlich gewährt hatte. Die alte Dame, in der Meinung, feine Traner gelte nur ihrer Abreife, wandte fich freundlich

fein tenrer Reffe, mir fallt es ichwer, von End, beren Bliid mich formlich verjingt, ju icheiden, aber vielleicht tomme ich bald wieder," troftete fie ibn.

Geld gu verschaffen, ba ber Termin ber Rinttehr feiner Sante benn boch gu unbeftimmt mar, um rechtzeitig auf eine Musfprache mit ber Bermandten rechnen gir tonnen.

"Lieber Arnold," empfing ihn seine Fran bei ber Seim-tehr, "ba wir nun wieder allein find und ich mich vollton-men wohl fiihle, wollen wir unsere Salons wieder öffnen wenn Du damit einverstanden bist!"

"Wenn Du es wünscheft, mein teures Berg, gewiß." "Was haft Du?" fragte fie bann plöglich, indem fie ihn forschend ins Gesicht blidte. "Du siehst betribt aus. Sa. Du Kummer?" Damit legte fie angstlich den Urm um ihn.

Rummer!" wiederholte er mit bem Berfuche gu lachen Du traumft, Rind, was follte mir fehlen, wenn Du mid liebft ?"

Sie fcittelte leicht ben Ropf. "Du glaubft mir nicht, Gabriele? Romm, lag uns gi

#### 16. Rapitel.

Raum hatten die Imhoffs ihre Salons wieder geöffnet famen bie Freunde des Saufes in Scharen angezogen und unter biefen ericbienen als die erften Gafte Leo von Brandi und die Baronin von Finnelli. 215 3mhoff beider aufichtig murbe, erblagte er und es gelang ihm nur mit großer Dube fie als Bafte feines Baufes gu begrugen.

Leo von Brandt, beffen Liebe zu Gabriele von Imhoff je öfter er fie iah und mit ihr fprach, besto mehr zur Leiben ichaft anwuchs, beneibete und haßte den ehemaligen Freunt und Jugendgenoffen um der Liebe willen, die Gabriele ihm

"Ich begehre dieses herrliche Weib und will es auch bestigen," sagte sich oft und oft dieser nicht nur finanziell, sondern vielleicht mehr noch seelisch deroute Mann und sauert längst schon auf eine passende Gelegenheit, um Gabrie vor feiner uneblen Leibenschaft ertennen gu geben. Geit einiger Reit tam er faft taglich ins Saus und murbe von ber innaen

Frau, die et fehr oft allein antraf, ftets freundlich

So tam er auch eines Tages wieder und, Gabt mals allein mit dem Kind findend, fragte er not. Die junge Frau, an Brandts Besuche gewöhnt, die is oft und lange allein war, eine Berstreuung boten, traurig, daß Arnold seit dem Morgen wieder nicht der Mieder 2" sine Leatung daß.

"Wieder?" fing Leo diefes eine Wort fogleich auf, auf gnädigfte Frau damit fagen, daß dies heute nicht fun

Gie find fein Freund, fein Jugendgenoffe," fing bie grau mit ihrer weichen Glimme, die den Mann pie beben ließ, au reben an Frau mit ihrer weichen Stimme, die beit ich fo beben ließ, gu reben an, "Ihnen taun ich of mein Berg bedriftt. Ich verftebe meinen gattet nicht mehr fo glidlich an meiner Seite wie einftmal.

"Sie, die Sie feine gange Bergangenheit tennen, beffet As feine Cante, tonnen mir vielleicht fagen, ob es Bebeinnis gibt, das ich niemals wiffen darf, bat wenn es offenber annahmen bernicht wenn es offenbar geworben, unfer Bliid vernichte Bielleicht auch wissen Sie, warum er sich so ober wie wie Gemen Gamilie fernhält, was er draußen, in der king allein ? Liebt er mich nicht mehr, ist er meiner geworden?"

Während die junge Frau dem Freunde ihres Colliner ihr schwer bedrücktes Derz erschloß, perliet Giber ihre Wangen und sie faltete die Hande wie kind. Geaute nicht, wie reizend Geschwer gegute met Gie ahnte nicht, wie reizend fle in ihrer Frante benden bantens mehr fähig, völlig den Kopf verlierend, ihrt die ihm arglos überlaffen wurde.

"herr von Brandt, reben Sie offen zu mirl Reine vielleicht sein Geheimnis? Ober bilde ich mir nur ein ein soldes in seinem vergangenen Leben existiert? Ober Sie —"

"Ich weiß nur das eine, daß ich Sie liebe, and terbrach Brandt fie mit brutaler Gewalt. "Der em Mann gebunden, der Ihrer nicht würdig, der eine ling ift! Ich will Sie pan ihm fall ber eine

being ift! Ich will Sie von ihm befreien und ben son Ghreden und ben allen Gliebern zitternd, ftand die junge Fran vor et it der es gewagt hatte, so mit ihr zu reden, als blind und taub vor Leidenschaft, unichlingen sie die hand und schlie ihr der sie glutlift, sinne

stind und tank vor Leidenschaft, unschlingen sie die Hand und schling ihn derb ins Antlister Sind "Elender — hinans!" stieß sie mit zitterüber Sind vor. "Ath, dem Hinans!" stieß sie mit zitterüber Sie aus dem Hause saust, Arnold toulint. Sie aus dem Hause sie Dank, Arnold toulint. "Dieser Mensch, den Du Frennd genannt, hat mit heleidigt; jage ihn aus dem Hause, "rief sie auf beleidigt; jage ihn aus dem Hause auf seinen Plage seitend, der mit suntelnden Augen auf seinen Plage seitend, der mit suntelnden Augen auf seinen Plage seitend, der mit suntelnden Augen auf seinen Plage

Fortfegung folgt.

Alaffen : Gingen. Being Männer - Gefangverein "Eintracht", Limburg 283 Punfte (Gefangverein "Eintracht", Limburg 283 Punfte Minner (Gefangvereis 200 Mt. und Diplom) 281 " (Geldpreis 200) Wit, und Septoni, . . . 281 beit Minner-Quartett "Glüdauf", Siegen ... (Gelbereis 150 Mt. und Diplom) 282 Puntte Manner-Gefangverein "Mogart", Siegen . 280 Manner-Gefangverein "Rogart", Kiederscheld 278 Minner-Gefangverein Riederschelden . 278 Ränner-Gefangverein Riederschelden . 268 III. Klasse: Dillenburg 266 Puntte Blanger-Gefangverein "Orpheus", Dillenburg 266 Puntte Blanger-Geldpreis 100 Mt. und Diplom) Manner-Quartettverein Giegen Kan Besangverein Gerbornseelbach Manner Gesangverein "Orpheus", Niederscheld Manner Gesangverein "Depheus", Niederscheld Manner Gesangverein Beidenhausen Schner Gesangverein "Gutenberg", Burg IV. Klafse:

IV. Klafse:

V. Klafse:

(Geldpreis 75 Mt. und Diplom)

Gelangoerein "Sängerbund", Braschoß (Kibld.) 182

Gelangoerein "Sängerbund", Frosinhausen . 170

Gelangoerein "Gäciste", Udersborf . 168

Gelangoerein "Germania", Sechshelben . 167

Gelangoerein "Germania", Sechshelben . 162

Gelangoerein "Germania", Schönbach . 162

Gelangoerein "Gestiet", Arborn . 160

Gelangoerein "Gestiet", Arborn . 160

Gelangoerein "Gelintracht", Arborn . 160 1. Rlaffe: Manner-Quartett Balb (Rheinland) . . 122 Puntte Manner-Besange. "Orpheus", Dillenburg 128 . 125 Puntte Wefangverein "Germania", Sechshelben . 86 "
Gefangverein "Germania", Gechshelben . 86 "
Gefangverein "Germania", Braichof (Rhl.) 84 " Auf bem Gestplate herrichte ben gangen Rachmittag bet abende ein reges Leben. Die Schantzelte waren

Blabt ju führen brauchen, benn tein Mißton war bes gangen Reftes zu bemerten. Lokales und Provinzielles.

de leibliche Bohl in vollauf befriedigender Weise ge-

Die tangluftige Jugend fam auf ihre Rechnung und

thrigen Gefteilnehmer werben ebenfalls vollbefriedigt

bindlab berlaffen haben. Auch bie auswärtigen Ganger

teinerlei Rlagen gegen ben festigebenden Berein und

Connwendfeier auf dem Feldberg. Die Bommernacht hatte zur Sonnwendfeier am Disfelfenungezählte Taufenbe von manberfrohen Denfchen delberungezählte Taufenbe von wandersteigen Dacht be-gelocht. Schon bei einbrechender Nacht beans allen Taunusorten, Die Bugverbindungen hatten, flieg in bas Gebirge. Die Spätabendzüge waren berart bag fle verftarft werben mußten. Um einen weit Bene leuchtenben Flammenftog fammelten fich um macht bie Banberer zur Sonnwenbfeier, die bei Feftduttsprüchen und gemeinsamen Liebern einen wichten aufftieg, zerstreuten sich die Massen und wanderten ben berichten, gerstreuten sich die Massen und wanderten ben bereichen, gerstreuten sich die Massen und wanderten ber bereichen gen bereichtige ben berrlichen Morgenwald talwärts. Die prächtige nachtigen Dorgenwald talwärts.

Der Johannistag. Im Sommer waren wir bat Dormittag bes heutigen Montags seinen Einzug g verlief ohne jeden Difton und Unfall. bot. Diese Boche ift eine fritische, noch immer bat. Diese Boche ist eine fritische, noch in bestelliche ben bem trodenen ober naffen Berlauf bestelliches ben Giebenschläfertages ben aufenbe von bem trockenen ober naffen Dertung Talbet bes ober bes folgenden Siebenschläfertages ben und bes Sommers abhängig. Halten wir also für alle und Sommers abhangig. Dalten wir und beif. abannistag hat in ben legten Jahren vielfach wieber Beit nach außen hervortretende Feier gefunden, ba der dern alter volkstümlicher Erscheinungen Ber Lag Johannis bes Täufers ift zu allen Son im Brauen Altertum, wo er b.n lichten Göttern bar, ben bochften Aufftieg ber Conne im Jahre th Breubenfest gewesen; Die Geschichte berichtet ther historischen Katastrophe, am Johannistage 542 in bet Schlacht bei Tagina in Italien ber Oftgotenbon bem byzantinischen Felbherrn Rarfes Der Ronig fiel und ber größte Teil feines ihm. Die alten Germanen feierten bie Connadt ihm. Die alten Germanen feierten Biertrinfen, ange Bel, froblicher Feier und tuchtigem Biertrinfen, auf Bergeshoh und Belt tandte um bie Feuer auf Bergeshoh und Orafellprüchen seine Zukunft. Namentlich die n. Bas hat sich in manchen Gegenden bis heute thenfo bat fich in manchen Wegenven vielfach beitrage bem Johannistau und -Baffer vielfach aller war ber Tag, nachdem ihn die christliche Kirche anganger Christi geweiht hatte, die Stätte großer und Boltslustbarkeiten, wie sie Richard Wagner in seine mianger von Rürnberg" verlegt. Die wohlhabenden berichestädte waren der rechte Boden für diese Festberben Bolts Dumors, Die erft gegen Die neue Beit Brund traten. Die Buchbrucker haben aber ben alle Zeit als den Tag ihres Patrons, des Johannes beifes als den Tag ihres Patrons, den Logen der beibehalten. Ebenso wird in den Logen der siag befanntlich festlich begangen. Wie schon gesagt, Starnfallich festlich begangen. ubie ingen wieder Begenden wieder Gegenden beute in verschiedenen Gegenden wieder Beigenstand feftlicher Beranstaltungen gemacht, Die jenben senstand sestlicher Beranstaltungen gemacht, birden von ben Döhen ihre Flammen namentlich gehannissein Lüfte. Auch die Jugend-Bereinigungen labannisseiern übergegangen, Die übrigens fich im unch in Beutschland in noch umfangreicherer Form wie in Deutschland haben, In Rom ift ber Johannistag endlofer Alersei Gitt. und so gibt es im Norben wie im alletlei Sitten besonderer Art, in denen die Freude Sommer, über bie Entwicklung ber Saaten und iber ben Beginn ber Ernte jum Ausbruch tommt. und Beginn ber Ernte gum Ausbruch auf im bat bie locken heute ichon in ben Garten, auf den Beeren locken heute schon in ben Garten, Begirn leuchte begonnen, bas reifende Korn ite leuchtet in vollster Pracht. Boller Duft sind Raturlich barf eine boje Wetterheze feinen

† Micberichelb, 22. Juni. Auf bem biefigen Bohnhof-Gub ereignete fich beute fruh ein trauriger Unglüdesfall. Die Chefrau bes perftorbenen Bergverwalters Dig pon bier wollte ben um 9.10 Uhr bier abfahrenben Bug benugen und muß fich wohl etwas verspätet haben. Beim Ginfteigen in ben bereits fich in Bewegung befindlichen Bug glitt fie aus und geriet unter bie Raber, mobel ihr beibe Beine abgefahren wurden. Der Tod ber bedauernswerten, ichon bejahrten Frau trat alsbalb ein.

§ Dillenburg, 22. Juni. Die Arbeiten an bem Bahnbau Beibenau-Siegen-Dillenburg ichreiten jest ruftig vorwarts. Bon Rieberbielfen bis gum Ditbabnhof ift man jest mit ben Regulierungsarbeiten, mit bem Unbringen ber Belanber an ben Bruden und mit ber Steinbede beschäftigt. Die Damme find mit Gras befat und feben recht bubich aus. Die Brude por bem eingleifigen Biersbergtunnel mit ben fieben Bogen geht auch nunmehr ber Bollenbung entgegen. Der Tunnel, ber bie Berbindung amifchen Siegen und Siegen.Dft bilbet, wird im Laufe bes Oftobers fertiggeftellt merben. Gine riefige Arbeit bot ber Einschnitt vor bem zweigleifigen Tunnel an ber Beibenauer Seite. Bei elettrifder Beleuchtung wird hier jest Tag und Racht gearbeitet. - Gine große Schar Arbeiter wird fich nun balb auf Sieghutte gufammenfinben. Die Boberlegung ber Strede Beibenau-Siegen bringt gewaltige Beranberungen. Die Arbeiten find in brei Lofe gerlegt worben. Die Daffen für bie Anschüttung bes Bahnbammes werben aus bem eingleifigen Tunnel ber Berbindungsbahn und bem Boreinfcnitt ber zweigleifigen Strede Beibenau Dillenburg gewonnen. Die Ausführung ber Baumerte erfolgt in Beton, die Anfichtsflächen werben mit Bruchfteinen vertleibet. Die Gifen-bahnbauverwaltung ift ftets barauf bebacht, die Bauwerte bem Lanbicaftsbilbe angupaffen.

§ Dillenburg, 22. Juni. Am hiefigen Dafchinenichuppen geriet geftern ber Bagenpuger Giffe von Manbeln zwischen einen Rangierzug, wobei er gegen bie Mauer gebrudt murbe. Töblich verlegt murbe er ins Krantenhaus gebracht, wo er alsbald feinen schweren Berlegungen erlag.

. Saffelbach, 21. Juni. Beim Grasmaben brachte fich ein hiefiger Landwirt mit ber Genfe eine febr fcwere Berlegung am Bein bei, Die bie fofortige Ueberführung bes Berunglückten nach ber Giegener Rlinit bebingte.

Dieg, 20. Juni. In Flacht murbe Freitag abend bas 3 Jahre alte Töchterchen bes Mehgermeisters Scheib von einem Wiesbabener Automobil überfahren und fo fcmer verlett, bag es ftarb. Das Rind wollte binter einem Bagen über bie Strage laufen, als es von bem von ber entgegengefesten Seite tommenben Muto erfaßt murbe.

\* Frankfurt a. DR., 21. Juni. (Berichiebenes.) Die feierliche Gröffnung ber Universität ift für ben 18. Ottober vorgesehen. Un ihr wird auch ber Raifer teilnehmen. -Bie verlautet, foll bie neue Bochfchule ben Ramen Gendenberg-Goethe-Univerfitat erhalten. - Bei ben Funbamentierungsarbeiten für bas chemische Inftitut ber Univerfitat murbe in einer Tiefe von vier Metern inmitten eines ausgebehnten Moorfelbes bas beinahe vollständig erhaltene Stelett eines gewaltigen Auerochsen freigelegt. Der toftbare Fund konnte infolge ber Aufmertfamteit eines Arbeiters unbeschäbigt geborgen werben. Er tam in bas Gendenberg-Dufeum und gelangt bier gur Aufftellung. Da man in Diefem Sumpfboben noch weitere Funde vermutet, werben bie Ausschachtungs. arbeiten in größerem Dage, als bisher vorgefeben mar, fortgefest. -- Bei bem geplanten Bau eines Schwimmbabes in Bornheim beabsichtigt man im Rellergeschof ein hundebab einzurichten. Glüdliches Frantfurt : Die Dopfe, Balbmanner, Terriers, Doggen und fonftigen Mitglieber ber Gippe Bunb werben Dir bis in Die fernften Beiten für beine "fogiale hundefürforge" Dant miffen. - In ber Innenwandung eines Gifenbahnwagens, ber regelmäßig zwischen Frantfurt und Chur läuft, murben bei Ausbefferungsarbeiten 30 Rilogramm Saccharin gefunden. - Auf ber Efchersheimer Landftrage ftieß am Samstag abend bas Automobil ber Privatiere Oppenheimer aus Offenbach mit einem anderen Rraftmagen gufammen, mobei beibe Bagen fcmer beschäbigt murben. Bahrend bie Führer unverlett blieben, trug Frau Oppenheimer lebensgefährliche Berlegungen bavon, bie eine fofortige Ueberführung in bas ftabtische Rrantenhaus bedingten. — Rach nunmehr erfolgter Wertigftellung ber Verniprechamter Sanfa. Taunus und I find in Diefe Memter gurgeit 16 950 Saupt= und 12 560 Rebenanschluffe eingeführt.

Bad Somburg v. d. S., 21. Juni. Rachbem erft bas Beichent bes Ronigs von Siam, ber befannte Tempel, und ber von Landrat a. D. von Bruning geftiftete Schmudbrunnen in ben Ruranlagen eingeweiht murben, bat Sanitatsrat Dr. Rarl Raufmann aus Frantfurt ber Stadt ein neues Befchent in Form einer weiteren Brunnenanlage gemacht. Das Runftwert, bas in ber Rahe bes Goolfprubels feinen Blag erhalten foll, wird von bem Bilbhauer Raufmann in Berlin ausgeführt.

\* Crainfeld, 21. Juni. Bie jest befannt wirb, foll Die Mitteilung, bag ber junge hofmann bem ehemaligen Gaftwirt Rramer in Grebenhain bas Morbbeil por langerer Beit entwendet habe, nicht ben Tatfachen entsprechen. Rramer hat bem Amtagericht in Berbftein auch feine Beschreibung bes Beile, ohne biefes gefeben gu haben, gemacht.

28orms, 20. Juni. Beute nachmittag 4 Uhr fiel bas fiebenjährige Tochterden bes Fabritarbeiters Dehlichläger von bier in ben Rhein und ertrant Der fofort benachrichtigte Bater geriet in eine berartige Bergweiflung, bag er von ber Bride aus in ben Rhein fprang und ebenfalls feinen Tob fand

#### Schelmereien vom Cage.

Bie eine Marchenweise - Rlingt es aus alter Beit: -"Johannistag in Wonnen - Sat jebes Berg erfreut. -Da ichaut bas Auge traumenb - Des Sommers reife Bracht, - Es wogt ber Duft ber Rofen - In fuger Baubermacht. - Es icheint ber himmel offen - 3m Gilberglang ber Racht, — In ber bem Sonntagskinde — Der höchfte Segen lacht, — In ber die blaue Blume — Des Glüd's sich öffnet weit, — Der Trösterin bes Lebens, — Die heißt Zufriedenheit." — Johannisseier Stille, — Heut

ift fie langft babin, - Des Gludes blaue Blume - Berträgt nicht ben Bengin. - Und an bem Sternenhimmel -Red Menidenfunte bligt, - Benn burd ber Lufte Beiten — Die Flugmaschine flist — Und wollt ein Dichter schilbern — Johannis-Boefic, — Dann friegte er bie Unt-wort: — "Spar'n Sie fich nur die Dub! — Bas in der Welt gu feben - In alt und neuer Beit, - Das zeigt für zwanzig Pfenn'ge - Gin jebes Rino beut."

#### Neueste Nachrichten.

Die Frage eines einbeitlichen Aurgichriften: Enftems.

Berlin, 22. Juni. Die vom Reichsamt bes Inneren einberufene Ronfereng gur Schaffung eines beutschen Rurgs schriftensuftems tagte vorgeftern und geftern im Rultusminifterium unter bem Borfig bes Geheimen Regierungsrats Professor Dr. Tiebe. Es maren 23 Bertreter aus allen Teilen bes Reiches von neun ftenopraphischen Schulen vertreten. Einige von einem Unterausschuß ausgearbeiteten Borichlage murben einer eingehenden Grörterung unterzogen, eine Reihe von Aenderungen vorgenommen und alsbann Die Borichläge einstimmig angenommen. Gine Kommiffion murbe beauftragt, auf Grund Diefer Borschläge ein einheitliches beutiches Rurgichrifteninftem auszuarbeiten. Dan hofft, bag bie Rommiffion bis Weihnachten mit ihren Arbeiten fertig fein wirb. Das Ergebnis wird fobann gur naberen Brufung ben beutschen Bunbesregierungen unterbreitet merben.

Freifpruch im Elberfelder Mordprojes. Elberfeld, 22. Juni. In bem Morbprozeg gegen Brunhilbe Bilben und Dr. Rolten wurde in ben Morgenftunben bes Sonntags bas Urteil gefällt. Die Gefchworenen verneinten fämtliche Schulbfragen und fprachen beibe Angeflagten

Das Gigenbleiben beim Raiferboch. Freiburg i. B., 22. Juni. Auf ber geftrigen Derfammlung ber fogialbemofratischen Bartei Babens außerte fich ber Reichstagsabgeordnete Dr. Frand in bemertenswerter Beife ju ber Raiferhochaffare. Der Rebner migbilligte bie haltung ber fozialdemofratifchen Reichstagsfraftion und betonte, baß er gu ben 47 geborte, bie gegen bas Sigenbleiben beim Raiferhoch ftimmten. Die Dehrheit ber Berfammlung nahm eine Refolution an, Die Die frubere Taftit billigte.

Thormann unter ärztlicher Beobachtung. Rolberg, 22. Juni. Der Schwindelburgermeifter von Röslin, Thormann, ift, wie nach bem Ergebnis ber bisherigen Untersuchung ju erwarten mar, jur Beobachtung feines Beifteszuftandes in die Irrenanftalt zu Stralfund gebracht worden. Duraggo.

Wien, 22. Juni. In Duraggo foll, wie bie albanifche Rorrespondeng melbet, verlauten, bag Brent Bib Doba angeblich von Igme aus gegen die Stellungen ber Aufftanbischen vorgeben will und bag es bereits zu Borpoftengefechten

Wien, 22. Juni. Rach ben letten bier aus Duraggo eingetroffenen Rachrichten ift eigentlich gar feine hoffnung, bag bie in Duraggo erwarteten Berftartungen eintreffen merben. Alle Albanerführer, wie Prent Bib Doba und Mgig Ben halten fich von Duraggo ziemlich fern und haben nicht bie Abficht, nach ber Dauptftabt zu marichieren. Diefes Verhalten erregt in Regierungstreifen große Beunruhigung, ba man fich über die Motive bagu vollig im Unflaren ift. Geftern ift ber gleichfalls von ber albanischen Regierung gechartete Llondbampfer "Gifela" mit freiwilligen Artilleriften an Bord gu ben Stellungen Prent Bib Dobas abgegangen, wo bie Urtilleriften bie Bebienung ber Beschüge übernehmen follen. Gegen bas Lager ber Aufftanbifden vor Duraggo ift eine Gegenbewegung geplant. Wie verlautet, follen bie Huf-ftanbischen bereit fein, Frieden ju schließen, verlangen jedoch Belaffung ber Baffen, volle Amneftie und Berweigerung ber Stellung von Beigeln. Da Die Aufftanbifchen an ihrem Standpuntt festhalten, fo ift ein abermaliges Scheitern ber Berhandlungen nicht ausgeschlossen. In ber vergangenen Nacht ift abermals bie "herzegowina" mit Freiwilligen aus-gelaufen und hat die Stellungen ber Aufständigen bei Rawaja und Borta Romana bombarbiert. Major Kronn erließ eine Befanntmachung, bag jebermann, ber in ber Stadt unbefugte Schuffe abfeuert, eine Befangnisftrafe von 5 Jahren gu gewärtigen habe.

Schreckenstat einer Beiftesfranten. Dew Bort, 22. Juni. Giner ber befannteften Umwalte New-Ports, Dr. henry Folson aus Bofton, ift geftern von feiner irrfinnigen Frau mabrend einer Automobilfahrt erichoffen worben. Fran F. war erft am geftrigen Rachmittage aus einem Sanatorium gurudgefommen. Sie ichien vollfommen geheilt gu fein. 2018 ihr Batte fie vom Bahnhof beimholte, füßte und umarmte fie ibn mehrfach. Beibe beftiegen bann ein Automobil. Wahrend ber Sahrt jog Frau Folfon ploglich einen Revolver und feuerte fechemal auf ihren Batten, ber toblich verlegt gufammenbrach. Dehrere Minuten fpater tamen andere Automobiliften vorbei und bemertten bas Drama. Jegliche Silfe war jeboch vergebens, ber Anwalt war bereits tot. Die Irrfinnige gab als Grund ihrer Tat an, baß fie ihren Gatten gu febr geliebt habe und eiferfüchtig auf ihn gemefen fei. Tragifcher Tod einer Sochzeitebraut.

Dew: York, 22. Juni. Gin ichredlicher Unfall bat fich geftern abend in New-Perfen ereignet. Gin junges Mabden, namens Fraulein Manfa, ber ju Ehren anläglich ihrer bevorftehenben Dochzeit ein Bolterabend abgehalten wurde, stieß beim Tang eine Petroleumlampe um. Das brennende Petroleum ergoß sich über ihre Kleider, sodaß sie im Nu einer Feuersaule olich. Während die entsetzten Gafte flüchteten, versuchte ber Brautigam bie Bebauernswerte gu retten. Jeboch vergeblich, benn fie hatte fo fchwere Brand-wunden erlitten, daß fie bald barauf ftarb. Auch ber Brautigam, ber in ben beften Gefellichaftstreifen Rem-Perfens moblbefannt ift, hat ichwere Brandmunben erlitten.

für die Schriftleitung verantwortlich : Karl Klofe, Berborn

Weilburger Wetterdienft. Borausfichtliche Bitterung für Dienstag, ben 23. Juni. Meift wollig, vielerorts Regenfalle, teilweife in Bewitterbegleitung, etwas fühler.

#### Militärballon- und Flugzeugtataftrophe in Desterreich.

Sonnabend fruh 8 Uhr ift in Fifchamend, nach einer Meldung aus Bien, der "Rörting-Luftballon" von ber Ballonhalle Fifchamend behufs aro-photogrammetrifcher Aufnahmen hochgelassen worden. In der Gondel hatten Platz genommen Hauptmann Haus wirth, Oberleutnant Hreuer, Leutnant Hoffetter, Oberleutnant Breuer, Leutnant Haid in ger, Korporal Had im a. Gefreiter Weber und Ingenieur Kammerer; der Ballon beschriebe seine Kreise in der Umgegend von Fischamend und steuerte sodann gegen Enzersdorf und gegen den historischen Königs. dann gegen Enzersdorf und gegen den hiftorischen Königs-berg. Um 1/29 Uhr war der Feldpilot Leutnant Bflag mit dem Fregattenleutnant Buchta als Beobachter auf dem erst- fürzlich von der heeresverwaltung angefauften Farman-Doppelbeder oom Flugfelde Fildamend aufge-ftiegen, um den Ballon zu verfolgen. Er umfreifte mehr-mals den Ballon und fuchte ihn fodann zu überfliegen, mais den Ballon und juchte ihn sodann zu überstiegen, bei diesem Bersuche streiste er die Ballonhülle, welche einen Riß erhielt, es ersolgte eine furchtbare Explosion. Der Ballon ging sosort in Flammen auf. Sowohl der Ballon als der Aeroplan stürzten aus etwa 400 Meter höhe in die Tiese und blieben amstlhang des Königsberges hängen. Sämtliche Insassen des Ballons wurden als verschlie Leichen ausgesunden. Oberleutnant Richt und Fregartenseutung Puchte sind aleichen nant Pflat und Fregattenleutnant Buchta find gleichfalls tot, ihre Rorper find furchtbar verftummelt. Sauptmann Sauswirt mar einer der alteften Buftichifferoffigiere und feit Bestehen der Luftschifferabteilung in Fischamend biefer zugetellt worden. Oberleutnant Bflat war einer ber hervorragendsten Feldpiloten.

#### Rurge Inlands-Chronit.

In Seitendorf (Rreis Bowenberg) fturgte ein Berüft bei einem Scheunenneubau ein. Sechzehn Arbeiter murden zum Teil fcmer verlegt.

In der Spinnerei von Bort, Clay & Co. in Reu-mert bei M.-Gladbach hat ein Brand insgesamt 2500 Geviertmeter Fabritgebäude zerstört. Der Maschinenschaden bezistert sich auf etwa 320 000 M, der Gesamtschaden überfteigt 400 000 M.

#### Aurze Musianos-Chronit.

Infolge ber Unterwalchung des Dammes burch Soche waffer entgleifte ein Gijenbahngug bei & g c f a b (Ungarn).

Die Maschine und zwei Baggons stürzten die Boschung hinunter. Der Zugführer und zwei Bassagiere sind schwer verletzt, mehrere Baggons beschädigt.
Der bei Portland auf Grund geratene Dampfer

Der bei Portland auf Grund geratene Dampfer Bülow ist Freitag nachmittag mit Hochwasser wieder slott geworden. Das Schiss ist dicht. Es geht zunächst in den Hafen von Portland, um dort die gelöschte Ladung wieder einzunehmen und dann die Reise sortzusehen.

Dem Ingenieur Sitorsti, der dieser Lage mit seinem Miesenstugegeug in Peters burg einen Retordslug mit zehn Personen unternommen hat, soll nach Antrag der Duma, der von Mitgliedern verschiedener Parteien ausgeht, von der Regierung ein Ehrensold von 100 000 Rubel bewilligt werden. bemilligt werben.

Um Freitag ereignete fich in Reuferblen, bei Iftip, Rotfane, Bechtfef, Krivo und Balanta ein ziemlich heftiges Erdbeben mit mehreren Erdftößen, wodurch großer Material-ichaden entftand. Bei Bechtfef ist eine Artillerietaserne eingestürzt. Ein Soldat und mehrere Pferde. wurden

Bei dem Gifenbahnunglud bei Caro. Bridge (Schottland) find fieben Berfonen umgefommen, vier Beichen murben geborgen, brei Berfonen werden noch vermißt. Das Unglud murde möglich, weil hochwaffer die Brudenpfeiler untermajden hatte.

#### Mus dem Gerichtsfaal.

Die Elberfelber Liebestragobie por Gericht. Der dritte Die Elberfelber Liebestragöbie vor Gericht. Der dellie Berhandlungstag brachte in dem gegen die Habrikantentochter Wilden und den prattischen Arzt Dr. Ablien wegen Erschiebung des Assessione Dr. Kettelbeck schwebenden Prozes eine Wendung, die, wenn nicht alles trügt, teinen Zweisel mehr an der Schuld der Wilden icht. Bei der Vernehmung des Zeugen Rechtsanwalts Krausen-Düsseldorf, der Borsihender des Chrengerichts vom 29. Januar d. J. über eine schwere Forderung des Dr. Kolten gegen dem Afsessione Zwischenfall. Der Zeuge sagte aus: Dr. Kolten kam am Abend des 16. Februar zu mir und sagte: Herr Rechtsanwalt, geben Sie mir Ihr Ehrenwort, daß Sie über die Dinge, die ich Ihnen seitt sagen werde, niemandem etwas erzählen werden. Ich geben Sie mir Ihr Chrenwort, daß Sie über die Dinge, die ich Ihnen jest sagen werde, niemandem etwas erzählen werden. Ich sehnte das ab, sicherte ihm aber Distretion zu. Darauf meinte er, daß das Chrengericht nicht mehr stattzusinden brauche. Ich war ganz perplex. Jawohl, wiederholte er ruhlg, Fräutein Wilden hat Nettelbeck erschosen! Einen Schuß in den Bauch, einen in den Kopf und einen in den hals. Dann rangen sie miteinander, sie siel nieder und verlegte sich dabei am Munde. Auf diese Aussige hin demerkte der Borsissende mit erhodener Stimme: Das ist die Wahrheit, die seht durch einen Jusall in diesem Saale zum Borschein kommt. Der Zeuge bekundete weiter, Dr. Kolten habe eine gewisse Genugtuung det seinen Mitteilungen zur Schau getragen. Er glaube daher nicht, daß Kolten um die Tat gewußt habe, denn für so gesühlsroh halte er ihn nicht. Nachdem der Mitangeslagte Kolten die Richtigseit der Darstellung des Zeugen bestätigt hatte, erklärte der Borsissende, daß ihm das Berhalten des Angetlagten begreisstich erscheine, da er Fräusein Wilden sebenialls habe schonen wollen. babe ichonen wollen.

habe schonen wollen.

Jum Tode verurteilt. Das Schwurgericht in Iweibrüden verurteilte den Arbeiter Baul Ludwig aus Tarnowig, der am 24. April vergangenen Jahres in Jodgrim einen Gendarm, der ihn verhaften wollte, niederschoft, wegen Mordes zum Tode.

Ein Nachspiel zum Beilis-Prozesse. Gegen 26 Ketersburger Abvotaten, die während des Beilis-Krazesses eine für das Justigministerium und das Gericht beleidigende Resolution unterseichnet hetten, wurde am Kreiten in Veterschurg und derständere zeichnet hatten, wurde am Freitag in Betersburg nach dreitägiger Gerichtsverhandlung das Urteil gefällt. Zwei Rechtsanwälte wurden zu acht Monaten, die übrigen Angeflagten zu sechs Monaten Befangnis verurteilt.

#### Beidichtstalender.

Dienstag, 23. Juni. 1446. Chriftoph Rolumbus, ber Entherzog Ferdinand von Braunschweig über die Franzosen unter Kreseld. — 1800. Charlotte Birch-Pseisser, Bühnendichterin, \* Stuttgart. — 1804. August Borsig, der Bahnbrecher des Lofo-motivdaues in Deutschland, \* Bresslau. — 1891. B. E. Weber, Physiker, † Göttingen. — 1905. Barrikadentämpse in Lodz (Polen). — 1907. Karl Klein, Prosessor der Mineralogie in Bertin, † Charlottendurg. — 1911. Heinrich Hosmann, Waler, † Oresden. Dresben.

#### Cand und Leufe.

Boltsipiele in Marotto. Unter ben gahlreichen mert. würdigen Spielen der Berber und Araber in Marotto verdient das "Cha" besonders Beachtung. Es ist ein Borerspiel, das vor allem im Distritt des Bord bu Arreri dur Zeit des großen Festes gespielt wird. Ein Eingeborener sit auf der Erde und wird von einem Gesährten beschützt, der ihm die Hande auf die Schultern legt und ihn gegen die Angrisse der übrigen Spieler verteidigt. Wird einer getrossen, so muß er die Stelle des Sitzenden einnehmen. Ein anderes Spiel ist die Roura" eine Art Bolo, ober in Suft ges ift die "Koura", eine Urt Bolo, aber zu Huß ge-iptelt. Zwei Abteilungen zu je zehn Mann fampien um eine holzerne Rugel. Ohne Ziel geschleubert, wird sie von den beiden Parteien versolgt, die sie mit ihren Stöden ins eigene Lager zu treiben suchen. Auch bei der "Trikurine" sind zwei Parteien beteiligt. Gegeneinander aufgestellt, haben sie hinter sich ein "Hendel", ein Stüd starfer Leinwand, wie ein Borhang aufgespannt, um die geschleuderte Kugel aufzusangen. Wird ein Teilnehmer von der Rugel getroffen, so tritt er aus. Gewonnen hat die Partei, die nach bestimmter Zeit noch die meisten Leute hat. Da die Mauren sehr gesichitt und träftig im Schleudern sind, tommen nicht seiten ichmere Verleumen nort gesten und besten bei der Tedes eiten fcmere Berlegungen vor, gelegentlich fogar Lobes.

Eigenartige Begrabniffe bei den Sudfee-Infulanern. Gin englischer Foricher, ber fich gurgett in ber Gubiee aufhalt, um die Sitten der Infulaner gu ftudieren, berichtet von der mertwürdigen Art, nach der man auf den Südjeeinseln Begrädnisse veranstaltet. Er hörte von einem Begrädnisse, begab sich an Ort und Stelle, um der Feier beizuwohnen, und war nicht wenig erstaunt, als er den zu Bestattenden — lebendig vor seinem Brabe sißen sah. Der Unglückliche hatte den Weg dahin zu Fuß zurückgelegt; er litt am Husten und Engbrüstigkeit und war ein Rann in den mittleren Jahren. Bergebens bot der Kremdling seine ganze leberredungskunft aus, um den Fremdling seine ganze Ueberredungstunst aus, um den Todeskandidaten von seinem schrecklichen Borsat abzubringen. "Ich habe mich einmal aus meiner Matte wundgelegen," entgegnete dieser resigniert, "und ich will mich seitst begraben lassen." Die mit der Beftattung beauftragten Bermandten unterfagten bem Engstattung beauftragten Berwandten unterjagten dem Eng-länder, sich weiter in ihre Angelegenheit zu mischen; drei von ihnen banden dem Manne einige rote Tuchstreifen um den Kopf, särbten ihm die eine Hälfte des Geschts schwarz und salbten seinen Leib mit Del. So sür das Grab geschmückt, dat der Unglückliche noch um einen Trunk Basser. "Bas brauchst du zu trinken," siel ein alter Mann barsch ein, "da du dich willst begraben lassen Wach' fort!" Man wickelte ihn hierauf in Matten und legte ihn in das Grad, das, wie sich zeigte, viel zu klein war. Aus seine Beschwerde darüber wurde indessen nicht gehört; man Beschwerde darüber wurde indessen nicht gebort; man warf Erdicollen über ihn und stampfte sie mit den Fußen fest. Die Rlagen des lebendig Begrabenen wurden immer bumpfer, bis er endlich erftidie.

#### Börfe und Handel. Berliner Städtifcher Schlachtviehmartt.

Berlin, 20. Juni. (Amtlider Bericht ber Direttion.) Es fianden gum Berfauf: 3339 Rinder (darunfer 1285) Bullen, 1583 Ochien, 666 Rübe und Färjen). 998 Kälber, 9382 Schafe, 12492 Schweine. Bezahlt wurde für 100 Pfund:

Rinder:	Lebends	gewicht.
A) Dofen:	gewicht	Remeter
a) vollfleifch., ausgemaft. bochft. Schlachtwerts	40 40	81-83
(ungejocht)	47-48	04-03
b) vollfleifch., ausgemaftete im Alter von	321	TO LO
A_7 Classon	2000	
c) junge fleischige, nicht ausgemaft. u. altere	43-45	78-82
AMERICANT	40-42	75-79
d) magig genahrte junge, gut genahrte altere	10-12	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,
B) Stullen:		
a) vollifleifch., ausgewachf, höchft. Schlachtwert.	44	76
b) bolifleifdige jungere	42-43	75-76
c) magig genagere jung. n. gut gemidete attere		100
C) garien und Rube: a) bollfleifd ausgem garfen bocht. Schlacetw.	_	-
b) vollfieischige ausgemäftete Rube bochften		100
Schlachtwertes bis an 7 Jahren	41-43	72-75
c) alt, ausgemaftete Rube u wenig gut ent-		MOTO TO
widelte jungere Rube u. Farfen	38-40	69-71
d) maßig genahrte Rube und garfen	33-36	63 68
e) gering genahrte Rube und Farfen	32	66
D) Bering genabries Jungbieb (Greffer) .		-
Rälber:	hina.	21010
a) Doppellenber feinfter Daft	-	1000
b) feinfte Maftfalber (Bollmaft-Maft)	60	100
c) mittlere Mafte und bette Saugfalber	50-55	83-96
d) geringere Daft- und gute Sanglaiber .	43-48	78-87
e) geringere Saugfalber	A STATE OF	-
Shafe:	116	
A) Stallmafticafe:		96-98
a) Daftlanmer und jungere Rafthammel .	4849	80-80
b) ältere Mafthammel, geringere Maftlammer	10 10	00 00
und gut genabrte, junge Schafe	46-48	92-96 80-90
c) maß. genahrte Dammel u. Schafe (Meraid.)	40-40	00-00
B) Beibemafticafe:	10-11	
a) Mastlammer		150
b) geringere Lammer und Schafe	AMPLE ST	Mark.
Schweine:	45-46	56-57
a) Fettidweine über 3 Bentner Lebenbgewicht	20-10	00 01
b) vollfleifchige ber feineren Raffen u. beren Rreugungen b. 240-300 Bfb. Lebenbgewicht	44-45	5556
c) vollfleifdige ber feineren Raffen u. beren		
Rreugungen b. 200—240 Bfb. Lebendgewicht	48-45	54-56
d) vollft. Schweine v. 160-200 Bib Bebendgete.	43-44	5455
e) fleifdige Schweine unt. 160 Bib. Lebendgew.	42	52-55
f) Sauen	40	50
m to fact the middle	24 141	

Marttverlauf: Das Rindergeschaft widelte fich schleppend ab. - Der Kälberhande! gestalteie sich glatt. - Bei den Schafen war ber Geschäftsgang lebhaft, nur geringe Schafe waren schwer vertäuslich. - Der Schweinemartt verlief glatt. Bemertung: Bei den Schweinen wurde schweinen Wurde schweinen wurde seitelle

Bon ben Schweinen murben verfauft gum Breife von 57 .# 399, 56 & 2860, 55 & 4204, 54 & 1987, 53 & 917, 52 & 409, 51 & 171, 50 & 206, 49 & 30, 48 & 18, 47 & 1, 46 & 5, 45 & 21, 44 & 6, 43 & 1, 42 & 1, 40 & 2, 38 & 3, 37 & 2, 35 & 1, 34 & 1 & 6.

Berlin, 20. Junt. (Bericht von Gebr. Gaufe.) Butter, Die insandige Butterprodution bleibt andauernd groß, und es tonnten bei dem stillen Geschaft nur allerseinste Qualitaten gu unveranderten Breisen pfaciert und n. Die heutigen Rotierungen find: Sof- und Genoffenichat. untter la. Qual. 108-110 &, bo. IIa. Qual. 106-108 &.

#### Gras-Verpachtung.

Der biesjährige Grasaufwuchs auf bem Friedhofsgelande am Gerichtstöppel foll am Dienstag, den 23. d. Mts., vormittags 11 Uhr im Situngs. gimmer bes Rathaufes öffentlich verpachtet werben.

Die Intereffenten werben hiermit gu biefem Termin

## Gesangs-Wettstreil

Es wird bringend gebeten, famtliche ausftehenbe Rechnungen

für ben Mannergesangverein "Liedertrang" bis fpate Dienstag Abend an herrn Gruft Baumann en Der geftansfan

Herborn.

Fieh-, gram- u. Wollmarkt.

Montag

29. Juni

## Vorbereitungs-Anstu

Mehl a. Rh., Ecke Schul- u. Friedenste

Internat und Externat.

Vorbereitung für jede Klasse einer höben Schule, überdies für die

Einj.-Freiw., Obersekunda, Prima-u. Abituries Prüfung der Real-, Oberrealschule, des Gymnasiums sowie des Realgymnasium

Vorsteher: Kais. Gymnasialdirektor z. D. Dr. Fr. Hüttemann.

Nur staatlich geprüfte, akademische L mit Fakultäten für alle Klassen eines Gr ums, einer Oberrealschule usw.

## Postkarten

mit u. ohne Firma, Linienvordruck, liefes

Buchdruckerei Emil Andi

## "Der Reichsbote

"Der Reichsbote" ift ble verbreitetfte fonfe Beitung bes Deutschen Reiches. "Der Reichsbote" tritt ein für bie Erhalts

driftliden Beltanidanung als ber fittliden ber Rultur, für die Macht und Größe des fi fowie für Erhaltung und Stärfung eines in Mittelftandes, für die Förderung der nationalen in Landwirtschaft, handwert und Industrie, und Biffenschaft, sowie für eine besonnene Sogiste

"Der Reichsbote" bietet alles, mas is großen mobernen Beitung gehört: Leitartift, tijche Tagesübersicht, Orginal-Korrespondente, rate über Theater, Musit, Kunft; ferner greit und Berliner- Lofal Nachrichten, Wetterbericht Rarten, Barlen, Rrabutter, Marthetel Rarten, Börsen, Brodusten, Wetterbetten, Karten, Börsen, Brodusten, und Markiberian einen täglichen Kurszettel; endlich als besonder lagen: Kirche und Schule, bas tägliche Unterhalb blatt, die wiffenschaftliche Sonntagsbeilage (bestehnte Drginal-Romanen und Rovellen, wiffenschaftliche unterhaltenden Aufsähen, Schachingte Rätiele unterhaltenben Aufiagen, Schachipalte, Ratfel bie literarische Rundschan, ben hands und ichaftlichen Ratg.ber und Berlojungsliften. Reichsbote" toftet vierteljährlich 4,30 Rart.

Unter Bezugnahme auf biele liefern wir ben "Reichsboten" für die gweite de eines Monats toftenfrei gur Probe.

Die Geschäftsfielle des "Beicheld Berlin SB. 11, Deffauer Strafe 34

## Einrahmuna

von Bildern und Brautkränzen

m einfachfter bis feinfter Ausführung. Auferfigung mobern, Rahmen

aus maffivem Richenholy. Befte, fauberfte Arbeit.

Billigfte Berechnung. Karl Schnautz Derboen, Schulberg 2.

#### Wir suchen verfäusliche Säufer

an beliebigen Plagen mit und ohne Geschäft beh. Unterbreitung an vorgemertte Raufer. Befuch durch uns toftenlos. Rur Angebote von Gelbft-

Permiet. u. Verkaufs-Zentrale Berna Georg von Beite Berna Georg und gerne Boln, hansahaus.

20 Hühr I - und 2-jährig, bill

Nah. i. b. Erp. b. Stangengläser leidel 0,4 m. Ben. Albertbeder

Albert He Mallan



ju hochft. Zages Ang. fieflet, Telefon gir

Familien: Rach Geftorbes